

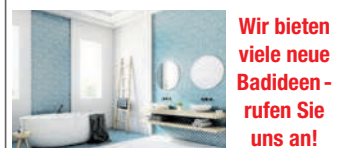
Übertarifliche Bezahlung,  
gute Sozialleistungen,  
moderne Technik,  
innovative Projekte  
und ein nettes, junges Team.  
Jetzt bewerben!  
**etech1.1**  
ELEKTROTECHNIK MIT ZUKUNFT  
27442 Gnarrenburg  
☎ 04763-9375971  
www.etch1punkt1.de  
info@etch1punkt1.de

# BREMERVÖRDER Anzeiger

Bremervörde · Selsingen · Geestequelle · Gnarrenburg · Kutenholz · Lamstedt · Beverstedt

Alte Straße 73 · 27432 Bremervörde · Telefon 04761 9775-11 · www.anzeiger-verlag.de

**Dein Traumbad...**  
Lust auf mehr Individualität, mehr  
Komfort und optimale Raumlösungen?



Wir bieten  
viele neue  
Badideen -  
rufen Sie  
uns an!  
Heizung - Sanitär - Erneuerbare Energien  
Ingo Müller GmbH & Co. KG  
Hauptstr. 7 · 27432 Altfstedt · Tel. 04765-4443500  
E-Mail: info@mueller-alfstedt.de



## Selsingen

Einstimmig gehen die Mitglieder des Gemeinderates in die Zukunft: Auf seiner jüngsten Sitzung wurde die Festlegung des Sanierungsgebietes „Kernbereich Selsingen-Mitte“ verabschiedet. Damit kann nun mit den Maßnahmen begonnen werden.

Seite 3



## Bremervörde

Beim diesjährigen Frühshoppen der Wirtschaftsgilde appellierte der Diplomingenieur Torsten Pilch an die Anwesenden den Ostehafen mit neuem Leben zu erfüllen. Ideen zur Revitalisierung hatte er schon gleich mit im Gepäck.

Seite 8



## Gnarrenburg

Was Kinder für eine gesunde Entwicklung brauchen, darüber referierte der Diplompädagoge Detlef Träbert in der Oste-Hamme-Schule. Er zeigte auf, wie Kinder lernen mit Frustration und Enttäuschungen umzugehen. Und wie Eltern ihnen helfen können.

Seite 11

## POLIZEIMELDUNG

**Malstedt (ots).** Zwei Tote bei schwerem Verkehrsunfall Nach dem schweren Verkehrsunfall, der sich am Dienstagabend in der Hauptstraße ereignet hat, ist am Abend auch der zweite Schwerverletzte verstorben. Der 80-jährige Mann aus Ohrel erlag im Bremervörder OsteMed-Klinikum kurz nach seiner Einlieferung seinen Verletzungen. Gemeinsam mit seiner 84-jährigen Ehefrau war er gegen 18.45 Uhr mit seinem Audi in Richtung Ohrel unterwegs. Als er an einem, am Fahrbahnrand geparkten Ford Mondeo vorbeifuhr, kollidierte er frontal mit dem entgegenkommenden VW Arteon eines 61-jährigen Autofahrers aus der Gemeinde Farven. Bei dem Zusammenprall zog sich die 84-jährige Beifahrerin im Audi so schwere Verletzungen zu, dass sie noch an der Unfallstelle verstarb. Auch der 61-jährige Fahrer des VW erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Bremervörder Krankenhaus gebracht. Die Kreisstraße 108 musste für die Zeit der Rettungs- und Bergungsarbeiten und der Unfallaufnahme bis Mitternacht gesperrt werden. Den Unfallschaden beziffert die Polizei auf mehrere zehntausend Euro. Da es für den Verkehrsunfall bislang keine Augenzeugen gibt, bittet die Bremervörder Polizei unter Telefon 04761/99450 um sachdienliche Hinweise.

## DAS WETTER PRÄSENTIERT VON

**Wir füllen Blätter mit Leben!**  
**DES MEDIA**  
DESIGN & MEDIEN  
Idee & Konzept  
Print & Web  
Medienservice  
www.desmedia.de

|   |  |
|---|--|
| <p><b>SONNTAG</b></p> <p>85%</p> <p>6° / 0°</p> <p>☀ 7:54 ☁ 16:22</p>   | <p><b>MONTAG</b></p> <p>35%</p> <p>5° / 2°</p> <p>☀ 7:56 ☁ 16:21</p>   |
| <p><b>DIENSTAG</b></p> <p>90%</p> <p>2° / 0°</p> <p>☀ 7:58 ☁ 16:19</p>  | <p><b>MITTWOCH</b></p> <p>90%</p> <p>2° / 0°</p> <p>☀ 7:59 ☁ 16:18</p> |
| <p><b>DONNERSTAG</b></p> <p>0%</p> <p>2° / 0°</p> <p>☀ 8:01 ☁ 16:17</p> | <p><b>FREITAG</b></p> <p>15%</p> <p>3° / -1°</p> <p>☀ 8:03 ☁ 16:16</p> |

# Kim Merz zurück auf der Bühne

## Konzertreihe „Zwischen den Stühlen“ mit dem nächsten Highlight

VON LUTZ SCHADECK

**Bremervörde.** Die Konzertreihe „Zwischen den Stühlen“ im MöbelMarkt hat schon furios begonnen. Und es geht Schlag auf Schlag weiter. So wird mit Kim Merz am 24. November ab 20 Uhr ein weiteres Highlight erwartet.

Der ANZEIGER hatte die Gelegenheit mit dem Musiker aus Duisburg vorab zu sprechen. Ihn nur als Musiker zu klassifizieren, ist sicherlich zu kurz gegriffen. Seine Karriere begann zu einer Zeit als der Begriff „Krautrock“ geprägt wurde. Also in den frühen 70er Jahren. Damals tourte er mit der Gruppe „Wallenstein“ durch die deutschen Lande. „Wir waren damals die Vorreiter in Sachen Chorgesang in der Rockmusik“, blickt er zurück. Das war lange bevor Gruppen wie Jane, Slade, Scorpions und später die Prinzen damit Furore machten. Mit „Charline“ hatte die Gruppe ihren ersten Singlehit. „Damals kam ich mit meiner Stimme richtig gut hoch, wie die Affen.“

Ein erster Bruch kam für Kim Merz mit der „Neuen Deutschen Welle“ (NDW). Er startete eine Solokarriere. Und das recht erfolgreich. „Der Typ neben ihr“ war ein großer Erfolg. Grundlage war der Song „Just to Walk That Little Girl Home“ von Willy DeVille. „Dat is mein Lied,“ hat er sich damals gedacht und den Text „eins zu eins ins Deutsche übertragen“. ZDF-Hitparade und andere Fernsehauftritte puschten ihn damals nach oben. So auch mit seinem selbst geschriebenen Stück „Saumäßig stark“. Ein besonderes Erlebnis hatte er seinerzeit, als er mitten in der Nacht angerufen wurde. Kein



Kim Merz (l.) wird mit seiner Band und Arne Suter (r.) am 24. November das MöbelMarkt in Bremervörde rocken. Foto: Is

Geringerer als Willy DeVille wollte ihn kennenlernen. „Dat war ein ganz netter Typ.“ Aus einer anderen nächtlichen Begegnung wurde ein Superhit, den heute fast jeder mitsingen kann. Wolfgang Petry brauchte einen Text. Heraus kam „Wahnsinn“. „Um fünf Uhr in der Frühe war der Text fertig.“ Merz hält ziemlich viel von Petry. „Das ist ein ganz toller Sänger.“ Kim Merz hat seinem Sohn David, natürlich auch Musiker, mit auf dem Weg gegeben: „Viele Schlagerleute sind exzellente Musiker. Du musst Respekt vor ihnen haben.“ Merz zog sich von seiner Solo-

karriere zurück. Er blieb aber der Musik und dem Showgeschäft treu. Mit seiner Künstleragentur betreute er in den letzten 30 Jahren so illustre Showgrößen wie Jürgen von der Lippe, Helge Schneider und weitere. Und jetzt geht er wieder auf die Bühne, zusammen unter anderem mit Arne Suter, der ja hier in der Region hinlänglich als „Musikbessener“ und grandioser Schlagzeuger bekannt ist. Der Kontakt kam über Sohn David zustande. Mittlerweile übernimmt Ehefrau Inge Merz die hohe Stimmlage. „Sie kann das einfach besser. Hat früher auch im Kirchenchor gesungen“, verrät Kim.

Und so darf man sich auf ein buntes und spannendes Programm im MöbelMarkt freuen. Es wird so etwas wie eine Zeitreise, zurück in die 80er Jahre. Und zu hören gibt es Musik zwischen Rock, Schlager, NDW, mit fünfstimmigen Choreinlagen. Auf jeden Fall „Handgemachtes“. Und jede Menge erlebte Geschichten. Wer in der entsprechenden Altersklasse ist, kann mit Arne Suter mitfühlen, wenn der sagt: „Das ist Teil meiner Jugend. Die hat mich musikalisch sozialisiert.“ Sicherlich wird man bei dieser Musik nicht lange auf den Stühlen sitzen bleiben, sondern zwischen den Stühlen zu tanzen anfangen.

# Nicht nur lesen, auch quatschen

## Winfried Hammelmann gelingt humorvoller Umgang mit dem Tod

VON ALISSA FRANSEN

**Bremervörde.** Genauso lustig, interessant und locker wie Winfried Hammelmann ist auch sein Schreibstil und das im März dieses Jahres erschienene Buch „Zeit für Wolke 7“, das eine Liebesgeschichte verbunden mit dem Tod und dem Himmel thematisiert. Auf eine Kostprobe durften sich die Besucher seiner Lesung in der Stadtbücherei freuen.

Viele kennen den Autor und bekennenden Satiriker aus dem Bremer Tatort oder aus dem Regionalmagazin „buten un binnen“. Durch die Arbeit beim Radiosender Bremen 4 sei Winfried Hammelmann daran gewöhnt, kürzere Texte zu verfassen. Das Schreiben seines ersten Romans betitelte er als „Doktorarbeit“, da es ein richtiger Prozess gewesen sei und das Schreiben eben Zeit brauche. Das vorgestellte Buch „Zeit für Wolke 7“ ist seine vierte Buchveröffentlichung und zugleich erste Romanveröffentlichung. Mit der Arbeit als Autor habe er sich einen Traum erfüllt, so der einstige Bankkaufmann. Der Protagonist Nils Petersen



Humorvoll aber auch ernst stellte Winfried Hammelmann sein neues Buch „Zeit für Wolke 7“ in der Stadtbücherei vor. Foto: af

arbeitet ebenfalls bei einer Bank und verliebt sich eines Tages in die hübsche Kellnerin Lena. Schade nur, dass die Liebe seines Lebens kurze Zeit später und bevor sie ihn überhaupt so richtig bemerken konnte, durch einen Unfall aus dem Leben gerissen wird. Doch der Himmel meint es gut mit Nils und er muss einfach nur genügend Stunden sammeln, um Lena wieder zurück auf die Erde zu holen.

Winfried Hammelmann begann mit den ersten beiden Kapiteln und fuhr dann mit einigen weiteren fort. Bei Passagen, die nicht auf der Erde spielten, sondern im Himmel lehnte er zum besseren Verständnis stets den Kopf zur Seite, was bei den interessierten Zuhörern für viele und mehrmalige Lacher sorgte. Doch auch für eine ernstere Erzählung ließ die Veranstaltung Raum: Das Restaurant, in dem sich Nils

und Lena das erste Mal sahen, existiere wirklich und auch die Lena ist angelehnt an eine Person aus dem echten Leben, die leider ebenfalls durch einen Motorradunfall verunglückte. Auf seinen Lesereisen erzählt Winfried Hammelmann zwischendurch immer mal wieder aus seinem Leben und vor allem aus dem Leben als Teil der Bremer Tatort-Produktion. Eine Lesereise sei es deshalb, da er mittlerweile in vielen Städten war und noch sein wird. Er finde es wahrlich toll, auf dieser Reise aus seinem Buch vorzulesen und mit den Menschen zu quatschen. Das sei eine schöne Mischung. Beim Quatschen erfuhren die Gäste der Lesung beispielsweise auch, dass der Autor die Stadt Bremervörde mit einer Klassenfahrt in der Jugendzeit verbindet und es schön finde, mal wieder hier zu sein. Abschließend gab er angehenden Autoren einen Tipp: Man solle hartnäckig sein. Dadurch hat die Veröffentlichung seines Romans „Zeit für Wolke 7“ glücklicherweise funktioniert. Ansonsten würden Lesebegeisterte dieses humorvolle und interessante Werk sicher sehr vermissen.